

# Die Bibel in Kopf und Herz

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! Amen.

Die Bibel - 5. Buch Mose Kapitel 30 Verse 11-20a – Konfirmation Gruppe 2

11. *Die Gebote, die ich euch heute gebe, sind ja nicht zu schwer für euch oder unerreichbar fern.*
12. *Sie sind nicht oben im Himmel, so dass ihr sagen müsstet: 'Wer steigt hinauf und bringt uns die Gebote herunter, damit wir sie hören und befolgen können?'*
13. *Sie sind auch nicht auf der anderen Seite des Meeres, so dass ihr fragen müsstet: 'Wer fährt für uns hinüber und holt sie?'*
14. *Im Gegenteil: Die Gebote sind nahe bei euch! Ihr kennt sie auswendig, ihr könnt sie aufsagen und befolgen.»*
15. *Ihr habt die Wahl zwischen Leben und Tod «Und nun hört gut zu! Heute stelle ich euch vor die Entscheidung zwischen Glück und Unglück, zwischen Leben und Tod.*
16. *Ich fordere euch auf: Liebt den Herrn, euren Gott! Geht den Weg, den er euch zeigt, und beachtet seine Gebote, Weisungen und Ordnungen!*
17. *Ganz anders wird es euch ergehen, wenn ihr dem Herrn den Rücken kehrt und eure Ohren vor ihm verschließt, wenn ihr euch dazu verführen lasst, anderen Göttern zu dienen und sie anzubeten.*
18. *Dann werdet ihr nicht lange in dem Land bleiben, in das ihr jetzt kommt, wenn ihr den Jordan überquert. Das sage ich euch klar und deutlich. Ihr werdet zugrunde gehen.*
19. *Himmel und Erde sind meine Zeugen, dass ich euch heute vor die Wahl gestellt habe zwischen Leben und Tod, zwischen Segen und Fluch. Wählt das Leben, damit ihr und eure Kinder nicht umkommt!*
20. *Liebt den Herrn, euren Gott, und hört auf ihn! Haltet ihm die Treue!*

Herr, schenke Reden, Hören und Verstehen durch deinen Heiligen Geist. Komm Heiliger Geist. Amen.

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, Liebe Gemeinde,

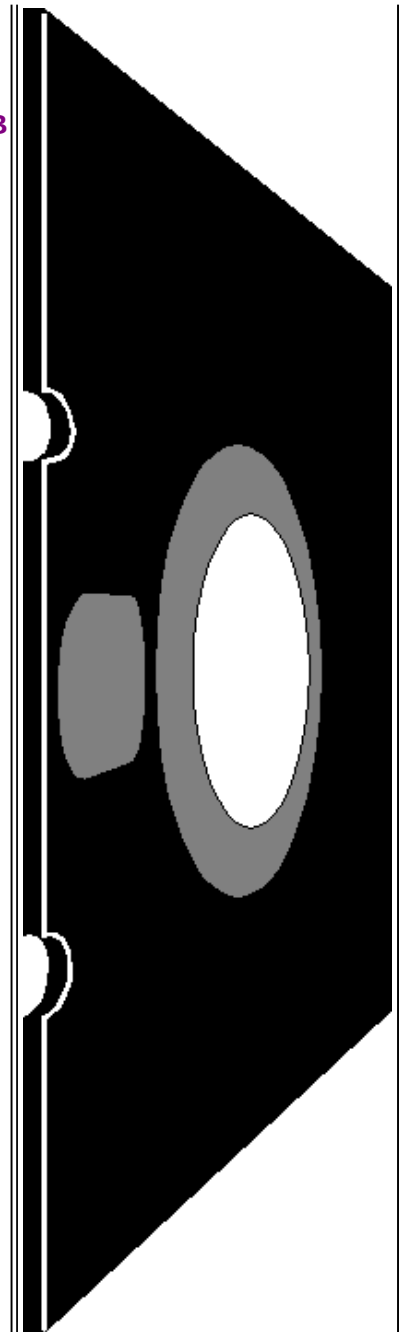
als wir geheiratet haben, haben wir uns eine Waschmaschine und einen Computer gekauft. Es war ein IBM-kompatibler Computer mit einem Diskettenlaufwerk, dem sagenhaften Speicher von einem halben Megabyte und einem Schwarzweißmonitor.

»Platz ist Geld«, war schon damals ein geflügeltes Wort unter den Computeranwendern. Speicherplatz ist gemeint. In meinem ersten Computer gab es ein 5 ¼ Zoll Diskettenlaufwerk mit 360 KB Speicherplatz, ich hab euch eines mitgebracht, samt der zugehörigen Diskette dazu. Nach einiger Zeit war das mit den Disketten zu mühsam, Bootdiskette rein um den Computer zu starten, Programmdiskette rein um das Programm zu starten, Datendiskette rein um die Daten zu speichern, man war ein richtiger Diskjockey. Eine Festplatte musste her und die hatte zu der Zeit eine sagenhafte Größe von 20 MB, ich habe euch so ein Museumsstück mitgebracht. (MFM-Platte

hochhalten)

Aber auch die Festplatte von 20 GB ist heutzutage schneller vollgeballert, als es einem lieb ist. Gnade und Großzügigkeit haben erst bei Festplattengrößen von 40 GB an aufwärts Platz.

Zu der Zeit der Diskettenlaufwerke passten noch alle Programme auf eine oder einige 360 KB - Disketten. Bei der Computerbibel, die ich habe, klappt das leider nicht mehr. Sie kostet ganz schön Platz, und lässt sich nicht vom Diskettenlaufwerk starten. Vielschreiber wie Paulus und Mose haben eben nicht daran gedacht, dass in modernen Zeiten einmal Disketten gibt. Das heilige Buch sperrt sich allen Platzsparmühungen. Die Bibel lässt sich nicht bei Bedarf mal schnell von Diskette nachladen.



Und das ist auch das Geheimnis im richtigen Umgang mit der Bibel. Wenn man mit ihr und ihrer Botschaft arbeiten und leben will, dann beansprucht sie Raum in deinem täglichen Leben, und das nicht zu knapp. Aber erst so wird die Bibel lebendig, zeigt sie ihre Fähigkeiten, wird die Vielfalt ihrer inneren Kraft sichtbar. Wenn ich das Programm Gottes für mein Leben erst bei jedem Gebrauch neu von Diskette installieren müsste, käme ich nicht zurecht. Auf Gottes Gebote muss ich schon ständigen Zugriff haben. In den oft schnellen Situationen eines Tages, in denen Entscheidungen zu treffen sind, brauche ich die Zugriffszeit einer Festplatte, um am Maßstab der Bibel Orientierung und Richtung zu bekommen.

Ich spreche also für die Bibel im Kopf und im Herz. Das ist der angemessene Speicherplatz für ihre Größe, und ihren Inhalt. Nur wenn sie da abrufbar ist, haben Ohr und Mund, Füße und Hände schnelle Zugriffsmöglichkeiten auf Gottes Gebote, um einen reibungslosen, von ihren Aussagen bestimmten Lebensablauf zu gewährleisten. Der Umweg übers Bücherregal und erneuter Installation von Diskette ist nicht machbar. BIBEL.EXE läuft entweder in meinem Leben oder sie läuft nicht.

Ihr seht also, mit unserem Glauben ist es in manchen Punkten ähnlich wie beim

Computer. Wenn ich einen Computer kaufen will, brauche ich nur in irgend so ein „bin doch nicht blöd“ - Geschäft gehen und schon hab ich einen. Mit den Geboten Gottes ist es ähnlich, da muss ich nur die Bibel aufschlagen, so wie es hier heißt:

Die Gebote, die ich euch heute gebe, sind ja nicht zu schwer für euch oder unerreichbar fern. Sie sind nicht oben im Himmel, so dass ihr sagen müsstet: 'Wer steigt hinauf und bringt uns die Gebote herunter, damit wir sie hören und befolgen können?' Sie sind auch nicht auf der anderen Seite des Meeres, so dass ihr fragen müsstet: 'Wer fährt für uns hinüber und holt sie?' Im Gegenteil: Die Gebote sind nahe bei euch!

Die Gebote sind also da, so wie ihr z.B. ein Computerspiel auf einer CD habt. (Spiele-CD-hochhalten). Allein auf der CD nützt es euch noch gar nichts, ihr müsst es in das Laufwerk einlegen und installieren. Dann habt ihr es auf der Festplatte. Auch dort nützt es euch noch nichts, bis ihr das Programm startet und es in Arbeitsspeicher lädt und es dann spielt.

Auch das könnt ihr vergleichen: Im Konfirmandenunterricht habt ihr die Bibel und die Gebote Gottes kennen gelernt, durch das auswendig lernen hast du sie auf die Festplatte deines Kopfes überspielt. Ihr könnt sie aufsagen. Nun kommt es darauf an, dass du sie in deinem Leben anwendest und auch befolgst, die Bibel soll in Kopf und Herz, so wie es hier heißt:

Ihr kennt sie [die Gebote] auswendig, ihr könnt sie aufsagen und befolgen.

Bei dem Computer und den Computerspielen ist es ein Spiel. Wenn ich dabei sterbe kann ich das Spiel neu laden und weiterspielen. Das geht im richtigen Leben nicht. Ihr habt nur ein Leben und das ist kein Spiel. Alles kommt darauf an, dass du es richtig lebst, das wir richtig wählen, so wie es hier heißt:

Ihr habt die Wahl zwischen Leben und Tod «Und nun hört gut zu! Heute stelle ich euch vor die Entscheidung zwischen Glück und Unglück, zwischen Leben und Tod.

Von was wird hier gesprochen. Warum wird hier so eindrücklich gemahnt? Wir alle suchen Glück und wir alle suchen Leben.

Echtes Glück und echtes Leben gibt es nur auf der Basis des Verzichtes.

Wenn ich z.B. ein Mädchen oder einen Jungen liebe, und mit ihm zusammen glücklich sein will, dann muss ich mich für dieses Glück entscheiden und alle anderen zu engen Beziehungen zu andern Jungs und Mädchen links liegen lassen.

Das Leben nach Gottes Geboten nimmt uns die Angst etwas zu verpassen. Ich kann das Glück, das ich gerade habe, genießen und muss nicht immer das noch bessere Glück suchen. Ich kann das Leben das ich habe leben und muss nicht jedem neuen Kick hinterher rennen.

Es ist eine echte Wahl: Nehme ich es ernst, dass ich nur durch Gottes Gebote zu Glück oder Leben finde. Oder mache ich meinen eigenen Stiefel und meine eigenen Gebote. Gott möchte unsere Entscheidung und nimmt sie ernst. Es geht um unser Glück und unser Leben

Ich fordere euch auf: Liebt den Herrn, euren Gott! Geht den Weg, den er euch zeigt, und beachtet seine Gebote, Weisungen und Ordnungen!

Die Grundlage ist Gottes Liebe zu uns. Das größte Zeichen seiner Liebe ist, dass er seinen Sohn in die Welt gesandt hat, um uns durch die Vergebung den Weg zu Gott frei zu machen. Wir dürfen Gottes Liebe erwidern. So ist die Bibel eine Liebesgeschichte, Gottes Gebote wollen aus ihr eine glückliche Liebesgeschichte machen. Es liegt in deiner Hand, was du daraus machst: du hast Gottes Angebot, er hat dir seine Liebe gezeigt, nun liegt es an dir zu wählen, welchen Weg du gehen willst.

Das ist der gefährliche Teil an Konfirmandenunterricht und Konfirmation. Du hast die Botschaft von Gottes Liebe gehört und kannst nicht mehr sagen, ich kenne sie nicht. Du bist vor die Wahl gestellt und auch wenn du sagst, ich wähle ich nicht hast du schon gewählt: gegen Gott.

Ganz anders wird es euch ergehen, wenn ihr dem Herrn den Rücken kehrt und eure

Ohren vor ihm verschließt, wenn ihr euch dazu verführen lasst, anderen Göttern zu dienen und sie anzubeten.

An den anderen Göttern hat sich bis heute nicht geändert: der Gottesdienstbesuch wird Morpheus, dem Gott des Schlafes geopfert. Die wahre Liebe, die wartet, wird der Aphrodite, der Göttin des Sexes geopfert. Der Frieden in der Schule und in der Familie wird Ares, dem Gott, des Streites geopfert. Die Wahrhaftigkeit wird Hermes, dem Gott des Diebstahls geopfert.

Ihr seht das die alten Götter, wenn zwar mit neuen Namen, noch immer aktuell sind.

Eure Eltern und Verwandten, eure Paten und die Gemeinde sind Zeugen, dass ihr es gehört habt. Ihr habt die Möglichkeit zu wählen, so wie es hier heißt:

Himmel und Erde sind meine Zeugen, dass ich euch heute vor die Wahl gestellt habe zwischen Leben und Tod, zwischen Segen und Fluch. Wählt das Leben, damit ihr und eure Kinder nicht umkommt!

Ich will euch noch eine Zeugin mitgeben, der euch an diesen Aufruf zur Wahl erinnert. Himmel und Erde wären dafür ein bisschen zu groß. Ich habe für jeden so ein 5 ¼ Zoll Diskette mitgebracht. Sie ist eine Zeugin, dass ihr von der Wahl gehört habt. Jede ich original gebraucht und ich habe euren Konfirmandenspruch darauf geklebt.

Der Konfirmandenspruch geht noch auf die Diskette, die Bibel dagegen will in euer Kopf und euer Herz, damit sie in eurem Alltag lebendig wird. Im Moment habt ihr sie im Speicher. Doch wie beim Computer muss der Arbeitsspeicher immer wieder aufgefrischt werden.

Das die Diskette gebraucht ist, hat seine tiefe Bedeutung. Es zeigt, das eure Konfirmandenspruch in eurem Leben gebraucht und im Alltag angewendet werden will. Ihr habt ihn euch selbst ausgesucht und Gott sagt ihn euch heute zu.

Wenn ihr die Diskette seht, dann denkt immer an den letzten Satz des Predigttextes, den ich euch wünsche und gebe mit auf den Weg gebe:

Liebt den Herrn, euren Gott, und hört auf ihn! Haltet ihm die Treue!

Amen.

**© Pfarrer Ralf Krust**

**Es gilt das gesprochene Wort.**

**Diese Predigt ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch bestimmt.**

**Sie stammt von folgender Homepage:  
[www.krust.de/predigten](http://www.krust.de/predigten)**

**Die aktuelle Predigt kann kostenlos per [E-Mail](mailto:ralf@krust.de) bestellt werden.  
([ralf@krust.de](mailto:ralf@krust.de) mit Betreff: Bestellung Predigt-Abo)**